

Zwischenbericht zum

30.09.2020

Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern

Gem. § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz ist spätestens zum 30.09. eines Jahres über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes ein Zwischenbericht vorzulegen. Wegen der größeren Aussagekraft wurde der Zwischenbericht auf Grundlage der zum 30.09. vorliegenden Rechnungsergebnisse erstellt.

Die nachfolgende Übersicht bezieht sich auf die Gesamteinrichtung und umfasst sowohl die Sparte hoheitlicher Bereich, als auch den Betrieb gewerblicher Art „DSD“.

Anhand dieser Rechnungsergebnisse, hochgerechnet zum 31.12. des laufenden Jahres ergeben sich folgende relevante Abweichungen des voraussichtlichen Ist-Ergebnisses zu den prognostizierten Zahlen des Wirtschaftsplanes:

Gesamtübersicht:

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist der Wirtschaftsplan aufgestellt		
mit Erträgen in Höhe von		17.845.247,02 €
Das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. beträgt		17.754.624,82 €
Dies entspricht einer Erfüllungsquote von rd.		99,49%
mit Aufwendungen in Höhe von		18.227.857,74 €
Das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. beträgt		18.415.322,36 €
Dies entspricht einer Erfüllungsquote von rd.		101,03%
Das prognostizierte Jahresergebnis beläuft sich somit auf einen		
<u>Jahresverlust von</u>	<u>-660.697,54 €</u>	

Dieser Gesamtverlust ergibt sich aus nachfolgender Übersicht, in der jeweils nur die ergebnisrelevanten Plan-/ Sollabweichungen der Erträge und Aufwendungen gegenüber gestellt werden.

Vorbemerkungen:

Der Zwischenbericht 2020 bildet neben der Überwachung unterjähriger wirtschaftlicher Entwicklungen eine Prognose des voraussichtlichen Jahresergebnisses ab. Grundlage hierfür sind die Ist-Bestände zum 30.09. des laufenden Jahres unter Berücksichtigung vertraglicher Anpassungen, prognostizierter Jahresmengen, allgemeiner Kostenentwicklungen sowie saisonaler und klimatischer Randbedingungen.

Durch die zum Jahreswechsel 2016/17 vollzogene Softwareumstellung in der Finanzbuchhaltung ergeben sich erhebliche Verbesserungen der Gesamttransparenz des Wirtschaftsplans, insbesondere hinsichtlich der beiden Sparten hoheitlicher Bereich und Betrieb gewerblicher Art „DSD“.

Aus Gründen der besseren Darstellbarkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse aber auch aus Gründen der Vereinfachung wird im vorliegenden Zwischenbericht ausschließlich die finanzielle Entwicklung der Gesamteinrichtung betrachtet.

Das zum 01.01.2019 in Kraft getretene Verpackungsgesetz fordert von den dualen Systemen, dass diese mit den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsprechende Abstimmungsvereinbarungen u.a. bezüglich der Mitbenutzung der kommunalen Systeminfrastruktur treffen müssen. Der Abschluss einer Vereinbarung bedarf jeweils der Zustimmung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers sowie von mindestens zwei Dritteln der an der Abstimmungsvereinbarung beteiligten Systeme.

Im April 2020 konnte mit den dualen Systemen eine vertragliche Regelung zum Ausgleich der Erstattungsansprüche in Bezug auf den Anteil an lizenzierten Verkaufsverpackungen erzielt werden. Der Abschluss dieser rückwirkend zum 01.01.2019 geltenden Abstimmungsvereinbarung hat einen großen Teil an Finanzposten innerhalb der beiden Teilwirtschaftspläne erheblich verschoben.

Die Vereinbarung regelt eine Ausgleichzahlung in Form eines pauschalen Mitbenutzungsentgeltes, welches die dualen Systeme zu tragen haben. Der von den Systemen insgesamt zu tragende Anteil für die Kosten der PPK Sammlung beträgt 50 v.H. Die Beteiligung der Systeme an den Wertungserlösen wurde auf 33 Masse-% festgesetzt.

Erfolgsplan/ Erträge:

I. Benutzungsgebühren

Der demografiebedingte Trend stetig sinkender Bevölkerungszahlen, hat sich erstmals 2015 umgekehrt. Seit diesem Zeitpunkt entwickeln sich die Bevölkerungszahlen im Landkreis u.a. durch den Zuzug von Flüchtlingen aber auch aufgrund anderer Gegebenheiten nach oben und damit anders, als es die langjährigen Prognosen der statistischen Landesämter es bisher vorhergesagt haben.

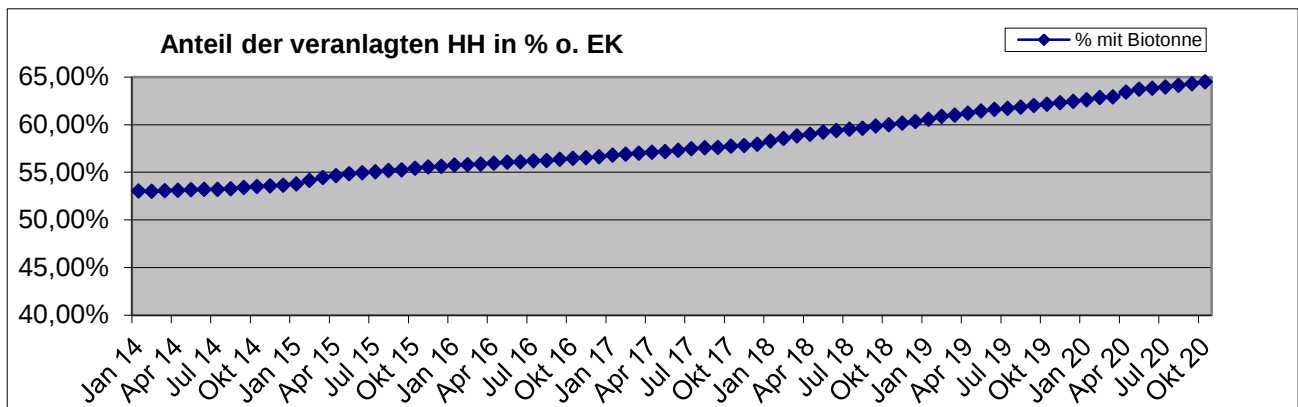
Dieser Umstand, verbunden mit einer Reihe durchgeführter Maßnahmen zur Optimierung der Veranlagung privater Haushalte und sonstiger Anfallstellen (insb. Gewerbebetriebe) hat zu einem erkennbaren Anstieg der Abfallgebühren geführt. Diese positiven Entwicklungen in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung sind auch 2020 in der allgemeinen Gebührenentwicklung weiterhin zu beobachten.

Zum 01.01.2018 wurden die Abfallgebühren für den Kalkulationszeitraum 2018-2020 neu kalkuliert und beschlossen. Neben der Einführung eines nunmehr dreijährigen Gebührenkalkulationszeitraumes wurde insbesondere auch der Berechnungsmodus geändert. Dieser wurde auf eine nahezu lineare Betrachtung der Abfallgebühren in Bezug auf das bereitgestellte Behältervolumen umgestellt. Hierdurch ergaben sich im Containerbereich (ab 1,1m³) deutliche Gebührenerhöhungen.

In Folge kam es bis ins Jahr 2019 im Bereich der Veranlagung zu einer merklichen Verschiebung der Nutzung von Abfallcontainern zugunsten kleinerer Abfallbehältnisse, wodurch die Erträge im Bereich der turnusmäßigen Containerveranlagung um rund T€ 80 sanken, wohin gegen sich die Erträge bei der Veranlagung der privaten Haushalte um rund T€ 88 erhöhten. Nach dieser erwarteten Entwicklung ist im Bereich der Gebühren insgesamt eine Verstetigung eingetreten, die sich auch in 2020 gleichermaßen abbildet.

Positiv wirken sich seit 2019 weiterhin auch die Satzungsänderungen des Landkreises in Bezug auf die Voraussetzungen zur Eigenkompostierung aus. Durch die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und die Konkretisierung der Ausnahmetatbestände für die Befreiung von der Eigenkompostierung, entscheiden sich Hausbesitzer immer häufiger für die Nutzung einer Biotonne.

Hierdurch ist der Teil der Nutzer von Biotonnen von 2014 bis heute um weit über 10%-Punkte gestiegen (siehe nachf. Grafik). Durch den Wegfall von ermäßigten Abfallgebührenzählern, zugunsten von voll kostenpflichtigen Biotonnennutzern, verbessert sich insbesondere die Ertragssituation im Bereich der Benutzungsgebühren. Durch die Reduzierung des Eigenkompostiererrabatts von 20% auf ca. 7%, wirken sich diese Mehrerträge jedoch nicht mehr so deutlich wie in den Vorjahren aus.



Alle Verschiebungen innerhalb der Abfallgebührenstruktur können sich gegenseitig nahezu ausgleichen und führen insgesamt betrachtet zu einer Planabweichung von +0,59 %.

II. Erträge aus Vermarktung

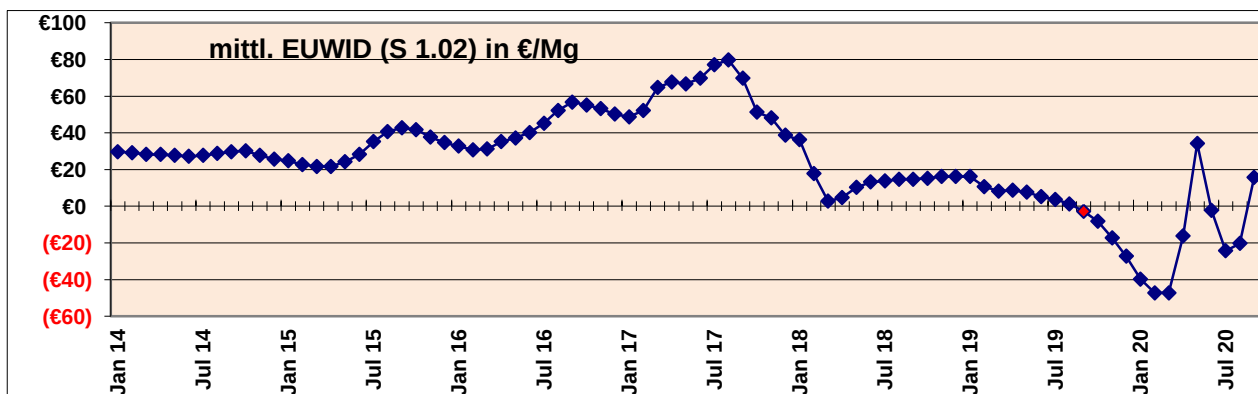
Die Erträge aus der Vermarktung von werthaltigen Abfällen bewegen sich insgesamt rund **T€ 269 unterhalb** des Planansatzes.

Im Bereich der Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) gibt es derzeit zwei negative Entwicklungen, die bereits seit dem ersten Quartal 2018 bestehen und sich in auch 2020 weiter erheblich nachteilig auf die Ertragssituation des Eigenbetriebs auswirken.

Zum einen unterliegt die PPK-Abfallfraktion weiterhin einem fortschreitenden Rückgang in Bezug auf die Gesamt-Erfassungsmengen. Aktuell ist mit einem durchschnittlichen Rückgang von rund 3,8% gegenüber dem Vorjahr, bezogen auf den Masseanteil zu kalkulieren.

Zum anderen ist seit dem eklatanten Einbruch des Vermarktungspreises für Altpapier im Februar 2018 um ca. **97%**, eine Niedrigpreisphase für Altpapier zu verzeichnen, deren Ende derzeit, auch mittelfristig, nicht ersichtlich erscheint.

Nach der letzten Veröffentlichung des Vermarktungsindex im Sept. 2020 liegt der mittlere EUWID für gemischte Ballen (Sorte 1.02) bei **15,69 EUR/Mg** (s. nachf. Grafik). Lediglich die Monate Mai und September 2020 ergaben positive Marktpreise. In den übrigen Monate lag der Vermarktungsindex zwischen **-40 und -20 €/Mg**.



Grund hierfür sind sowohl allgemeine weltkonjunkturelle Entwicklungen auf dem Wertstoffmarkt, insbesondere aber auch Maßnahmen des Hauptabnehmerlandes China, dass mit seinem Protektionismus das Ziel verfolgt, die Importe von Abfällen insgesamt restriktiver zu gestalten und auch zukünftig weiter einzuschränken.

Die zwischenzeitlich sehr gute Verfügbarkeit von Altpapier aus angrenzenden europäischen Märkten führt aktuell zu einem Überangebot und ist mitverantwortlich für diesen eklatanten Preisverfall, der sich nach Auffassung von Experten zum Jahresende hin noch weiter verschärfen könnte. Auch haben sich diese Marktentwicklungen durch die Corona-Pandemie seit März weiter verschlechtert.

Diese nachteilige Entwicklung wurde bereits bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2020 prognostiziert und durch den Ansatz geringerer Erfassungsmengen sowie eines sehr niedrig gewählten Ansatzes für den Vermarktungserlös im Planansatz berücksichtigt.

Dennoch werden sich im Geschäftsjahr darüber hinausgehende Mindererlöse aus der PPK-Vermarktung von voraussichtlich rund **250 T€** gegenüber dem Planansatz ergeben.

Diese dargestellte Planabweichung bildet in Relation zu den Ertragserlösen aus Vorjahren, einen 55%igen Rückgang dieser für den Eigenbetrieb sehr wichtigen Vermarktungserlöse ab.

Ebenfalls konjunkturell bedingt, bewegen sich die Ertragserlöse aus der Vermarktung der übrigen Wertstoffe, insbesondere für Metall- und Elektroschrotte, aufgrund gesunkener Marktpreise rund **T€ 18** unterhalb des Planansatzes.

III. Sonstige laufende Erträge:

Die sonstigen vermischten Erträge fallen um rund **T€ 83** höher aus, als im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Im Bereich BgA ergibt sich bislang ein rechnerischer Mehrerlös insbesondere aus der Mitbenutzung der Systeminfrastruktur durch die dualen Systeme von rund **T€ 157**, die die Mindererträge bspw. im Bereich des Mahnwesens kompensieren. **aus den Verhandlungen mit den Systembetreibern**

Durch die Corona Pandemie und hinzukommender personellen Engpässe, konnten durch die Abfallberatung im Jahr 2020 keine Vor Ort Kontrollen z.B. auf ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchgeführt werden. Durch die Kontrollen werden immer wieder bußgeldbewehrte Verstöße gegen abfallrechtliche Bestimmungen festgestellt und geahndet. Hierdurch ergeben sich Mindererträge von rd. **T€ 12** gegenüber dem Planansatz.

Die Entwicklung aller nicht angeführten Ertragspositionen verläuft in etwa plangemäß, geringfügige Abweichungen ergeben sich betriebsbedingt und heben sich gegenseitig auf.

Die stabile Gebühreneinnahmesituation sowie die relativ hohen Erträge aus der Systemmitbenutzung durch die dualen Systeme tragen wesentlich dazu bei, trotz erheblicher Mindererträge im Vermarktungssektor, den geringeren Gesamtertrag auf lediglich -90 T€, gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz der Gesamteinrichtung zu halten.

Erfolgsplan/ Aufwendungen:

IV. Deponie- und Entsorgungskosten

Der Aufwand für die Verwertung und Behandlung von Abfällen erhöht sich gegenüber der Planung um insgesamt rd. **T€ 40**.

Die wesentlichen Veränderungen stellen sich in Bezug auf die erfassten Abfallmengen (Tonnagen) im Einzelnen ggü. der Planung jeweils wie folgt dar:

	Abfallfraktion	Veränderung	Entwicklung	Prognose z. 31.12.20	in TEUR
a)	Hausrestabfall	Steigerung	↑	0,44%	62,6
b)	Gewerbe und Kommunalabfall	Verminderung	↓	-12,94%	-50,9
c1)	Sperr- und Bauabfall	Steigerung	↑	6,66%	26
c2)	Sperrabfallholz / AIII-Hölzer	Steigerung	↑	9,43%	
d)	Bioabfälle	Steigerung	↑	11,70%	122
e)	Garten- und Parkabfälle	Verminderung	↓	-5,05%	-47,8
f)	Mineralische Abfälle	Verminderung	↓	-14,20%	-12

Bei den Kosten der Entsorgung für Hausrestabfälle (a) ist eine geringfügige Erhöhung zu verzeichnen, wobei sich im Gegenzug die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen (b) verringern.

Der weiterhin starke Rückgang der Abfallmengen aus anderen Herkunftsbereichen lässt sich zum einen in einer Verschiebung von Abfallcontainern hin zu kleineren Abfallbehältnissen, im Jahr 2020

aber insbesondere auch auf eine stark eingeschränkte gewerbliche Tätigkeit zurück führen. So waren auf Grund der Corona-Pandemie viele Bereiche wie bspw. Schwimmbäder, Campingplätze, aber auch der gastronomische Bereich im laufenden Jahr nur spät oder gar nicht mehr geöffnet, was zu rückläufigen Abfallmengen geführt hat.

Die Bioabfälle (d) steigen gegenüber den Planmengen um mehr als 11 % an. Durch die Nutzung kleinerer Behältnisse insbesondere im gewerblichen Bereich, ergibt sich die Erfordernis Abfälle besser zu trennen und damit auch ein Anreiz die Biotonne vermehrt zu nutzen. Verbunden mit einer stetig steigenden Zahl an Biotonnenbenutzern steigen dadurch auch die Bioabfallmengen stetig an. Gegenüber der Planung liegt der Aufwand hierfür daher bei rd. **T€ 122** oberhalb des Ansatzes.

Die Erfassungsmengen an Sperr- und Bauabfällen (c_1) und Sperrabfallhölzer/ A-III Holz (c_2) nehmen seit Jahren stetig zu. Insbesondere auf Grund der Corona-Pandemie ist ein aktuell immer noch andauernder Bedarf an Entsorgungsmöglichkeiten für die Entsorgung von Sperr- und Bauabfällen zu verzeichnen, der vermutlich weit über das Jahresende hinaus bestehen wird. Bedingt durch diesen Anstieg der Sperrabfallmengen steigen auch die diesbezüglichen Entsorgungskosten um rd. **T€ 26** an.

Die Erfassung der Garten- und Parkabfällen befindet sich gegenüber dem Vorjahr wieder im Aufschwung. Dennoch sind die tatsächlichen Mengen noch 5% unter der mittelfristigen Planung. Hierdurch werden ggü. dem Planansatz Einsparungen von rd. **T€ 47** bei den Entsorgungskosten zu verzeichnen sein werden.

Die Gründe für den Mengenrückgang liegen zum einen in den ganzjährig sehr geringen Niederschlägen, die zu einem erheblichen Defizit beim Grünzuwachs im Naturhaushalt geführt haben.

Hierdurch bewegen sich die angelieferten Grüngutmassen wesentlich unterhalb des langjährigen Mittels. Des Weiteren beläuft sich die mittlere Liegezeit des angelieferten Materials auf den Sammelstellen auf ca. 4-5 Wochen. Dadurch verliert dieses bis zu ca. 30% seiner Holzrestfeuchte und damit auch erheblich an Gewicht. Die durchgängig lange und trockene Hitzeperiode verstärkte diesen Effekt, wodurch das Material insgesamt wesentlich trockener und leichter angeliefert wurde als in Vorjahren.

Auch wirken sich die in den vergangenen Jahren an den Grünabfallsammelstellen getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen durchweg positiv aus. Überall dort, wo die Sammelstellen auf einen Betrieb nach kreiseinheitlichen Kriterien umgestellt wurden, konnte die Qualität der angelieferten Abfälle erheblich gesteigert werden. Gleichzeitig ergibt sich eine erhebliche Mengenreduktion.

Bei den mineralischen Abfällen ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. Ursächlich hierfür ist die Pandemie-bedingten Schließung der Wertstoffhöfe im April und Mai. In den Folgemonaten sind sie Tonnagen hingegen wieder stark angestiegen, sodass es nur noch zu einer Abweichung von rund 14 % ggü. dem Planansatz kommt. Hieraus ergibt sich ein Aufwandsrückgang von rund **T€ 12**.

Die Entwicklung aller, nicht angeführten kleineren Abfallfraktionen und den damit verbundenen Aufwandspositionen, ergeben sich auf Grund natürlicher Schwankungen von Soll und Ist und heben sich gegenseitig auf. In Summe bewegen sich die Aufwendungen für Deponie- und Verwertung mit **9,85 Mio. EUR** nahezu auf Planniveau (+0,41 %).

V. Sammlung und Transport von Abfällen

Nach Verrechnung aller Unternehmerentgelte fallen die Kosten für die Einsammlung und den Transport von Abfällen um insgesamt rd. **T€ 154** höher aus als im Wirtschaftsplan angesetzt. Die Aussagen zu den Verschiebungen bei den Entsorgungskosten gelten analog auch für die Logistik-

kosten, da auch diese auf Tonnagebasis abgerechnet werden. Hinzu kommen vom Hauptauftragnehmer gezogenen vertraglichen Preissteigerungen, die sich zwischen 1,42 % und 4,16% bei den Logistikkosten ausgewirkt haben.

Als relevanteste Aufwandsposition ist insbesondere Anstieg der Einsammlungskosten für Garten- und Parkabfälle zu nennen. Dieser liegt bei rund **T€ 48,5** ggü. der Planung.

Bei der Einsammlung der Sperrabfälle ergeben sich rund **T€ 57,85** Mehraufwand ggü der Planung. Gründe hierfür sind die weiter steigenden Mengen verbunden mit Preissteigerungen im Bereich der Logistikkosten.

VI. Sonstige Aufwendungen für abfallwirtschaftliche Dienstleistungen

Die Ansätze für sonstige abfallwirtschaftliche Dienstleistungen belaufen sich rund **T€ 10** unterhalb der Planung.

VII. Personal-, Sach- und Verwaltungskosten

Die Abbildung der Personal-, Sach- und Gemeinkosten erfolgt unterjährig in einer Summe auf dem jeweiligen Sparten-Verrechnungskonto auf Grundlage eines komplexen Kostenberechnungsmodells (Verwaltungskostenvereinbarung). Die Umbuchung auf die jeweiligen Einzelkonten erfolgt zum Jahresabschluss mit den tatsächlichen Ist-Zahlen, die durch die Personalabteilung zur Verfügung gestellt werden. Geringfügige Abweichungen innerhalb einzelner Ansätze heben sich gegenseitig auf.

VIII. Abschreibungen

Die Abschreibungen verringern sich gegenüber dem Planansatz um rund **13,7 T€**, da investive Ansätze u.a. für die Umstrukturierung von Grünabfallsammelstellen nicht vollständig ausgeschöpft werden mussten.

IX. Sonstige laufende Geschäftsaufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich zum Jahresende rd. **T€ 41** oberhalb des Planansatzes bewegen und ergeben sich in erster Line aus der nachträglich vereinbarten Erlösbeteiligung mit den dualen Systemen, die erst im April 2020 geschlossen wurde und deshalb nicht absehbar war.

Des Weiteren heben sich diverse Änderungen ggü. den Planansätzen auf verschiedenen Konten, gegenseitig auf.

X. Zuführungen zu Rückstellungen, Zinsen und Steuern

In Summe ergeben sich rd. **T€ 87** Minderaufwendungen gegenüber der Planung.

Im Einzelnen:

Niederschlagung Abfallgebühren	-T€ 19
Aufwendungen für Datenverarbeitung	-T€ 12
Zinsaufwand aus Aufzinsung Gebührenrückstellung	-T€ 25
Mahngebühren und Säumniszuschläge	-T€ 5

Die Entwicklung der laufenden Aufwendungen verläuft in etwa plangemäß. Geringfügige Abweichungen gleichen sich gegenseitig aus. Insgesamt wird sich nach dem vorläufigen Prognoseergebnis die Summe aller Aufwendungen gegenüber der Wirtschaftsplanung um rund T€ 69 erhöhen.

X. Fazit

Durch die mit den dualen Systemen getroffene Abstimmung ergeben sich zahlreiche Verschiebungen innerhalb der Wirtschaftsführung der Gesamteinrichtung. Die hieraus erzielten Verminderungen im Aufwandsbereich der hoheitlichen Einrichtung führen zu einer Entlastung des Gebührenhaushalts. Diese reicht jedoch nicht soweit, dass damit eine vollständige Deckung des Gebührenbedarfs erzielt werden kann.

Auch ergibt sich durch ertragsseitige Mehrerlöse aus der Beteiligung der dualen Systeme an den Systemkosten im gewerblichen Bereich BgA „DSD“ ein wesentlich höherer Gewinn als in den Vorjahren. Der im Bereich des BgA „DSD“ erzielte Gewinn wird jedoch auch unter günstigster Verkaufsprognose nicht ausreichen, den erwarteten Verlust des hoheitlichen Bereiches vollständig auszugleichen.

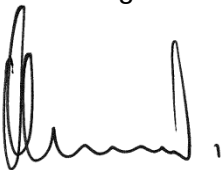
Dieser Umstand wird mit hinreichender Wahrscheinlichkeit im Wirtschaftsjahr 2020 dazu führen, dass der auszahlungswirksame Teil des Jahresverlustes gem. § 11 Abs. 8 EigAnVO durch den Hoheitsträger im Folgejahr (2021) auszugleichen ist.

Über die genaue Höhe des zu erwartenden auszahlungswirksamen Teils des Jahresverlustes kann jedoch erst dann eine valide Aussage getroffen werden, wenn der vorläufige Jahresabschluss 2020 vorliegt, was Mitte 2021 der Fall sein wird. Etwaige durch den Hoheitsträger ausgeglichene auszahlungswirksame Verluste, wären dann ggf. in den Folgejahren in der Gebührekalkulation zu berücksichtigen und an den Hoheitsträger zurück zu erstatten.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im Jahr 2020 die Abfallgebühren für die kommende Kalkulationsperiode 2021-2023 neu kalkuliert. Hierbei wurde neben den allgemeinen Preissteigerungen auch den o.a. ertragsseitigen Entwicklungen, insbesondere der ungünstigen Erlössituation im Bereich der Wertstoffvermarktung, entsprechend Rechnung getragen.

Hierbei ergab sich für den kommenden Kalkulationszeitraum ein um rd. **923 T€/a** höherer Gebührenbedarf, als 2020, der sich in entsprechenden Gebührenerhöhungen zwischen **8,3 % und 12,92 %** im Bereich der 60-240l Abfallbehälter abbildet. Die neu kalkulierten Abfallgebühren wurden am 02.11.2020 durch den Kreistag beschlossen und haben ab 01.01.2021 Gültigkeit.

Im Auftrag:



Michael Mersinger
Fachbereichsleiter

Controllingbericht zum 30.09.2020

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/ A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2020	Prognose zum 31.12.	Abweichungs- analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
Benutzungsgebühren						16.152.900,00 €	16.248.169,00 €	95.269,00 € ↑	0,59%
5380	Abfallwirtschaft	401100	100	1	Benutzungsgebühren Hausmüll	9.892.900,00 €	9.959.260,62 €	66.361 ↑	0,67%
5380	Abfallwirtschaft	402100	100	1	Gewerbe Container/ Mulde (inkl. 3,3m³/5,5m³ turnusgemäß)	319.000,00 €	318.838,60 €	-161 →	-0,05%
5380	Abfallwirtschaft	402200	100	1	Gewerbe und Private 1,1m³ (turnusgemäße Abholung)	857.000,00 €	850.891,81 €	-6.108 →	-0,71%
5380	Abfallwirtschaft	402300	100	1	Gewerbe und Private 1,1m³ bis 40m³ (Abrufabfuhr)	12.000,00 €	18.181,88 €	6.182 ↑	51,52%
5380	Abfallwirtschaft	402400	100	1	Benutzungsgebühren sonstiger Bereich	4.997.000,00 €	5.034.664,38 €	37.664 ↑	0,75%
5380	Abfallwirtschaft	403100	100	1	Gebühren für Restabfallsäcke	70.000,00 €	61.561,71 €	-8.438 ↓	-12,05%
5380	Abfallwirtschaft	534120	100	1	Gebühren für Behältertausch	5.000,00 €	4.770,00 €	-230 ↓	-4,60%
Erträge aus Vermarktung						626.703,00 €	357.852,39 € -	268.850,61 € ↓	-75,13%
5380	Abfallwirtschaft	536000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von PPK	445.000,00 €	232.453,02 €	-212.547 ↓	-47,76%
5390	BgA DSD	536000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von PPK	152.403,00 €	114.491,87 €	-37.911 ↓	-25%
5380	Abfallwirtschaft	537000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von Elektroschrotten	13.800,00 €	3.213,77 €	-10.586 ↓	-76,71%
5380	Abfallwirtschaft	538000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von Almetallen	11.600,00 €	7.138,56 €	-4.461 ↓	-38,46%
5380	Abfallwirtschaft	539000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von sonst. Wertstoffen	3.900,00 €	555,17 €	-3.345 ↓	-85,76%
Sonstige laufende Erträge						1.065.644,02 €	1.148.603,43 €	82.960,41 € ↑	7,22%
5380	Abfallwirtschaft	531000	300	1	Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung zu Forderungen	1.000,00 €	800,87 €	-199 ↓	-19,91%
5380	Abfallwirtschaft	532020	300	1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten	20.000,00 €	- €	-20.000 ↓	-100%
5390	BgA DSD	532010	400	1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Honorar Steuerberater	500,00 €	- €	-500 ↓	-100%
5390	BgA DSD	532020	400	1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten	3.000,00 €	- €	-3.000 ↓	-100%
5380	Abfallwirtschaft	532200	800	1	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	13.600,00 €	13.600,00 €	0 →	0%
5380	Abfallwirtschaft	532210	800	1	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	4.200,00 €	4.200,00 €	0 →	0%
5380	Abfallwirtschaft	532400	100	1	Erträge aus der Auflösung von Gebührenrückstellungen	391.840,00 €	391.841,39 €	1 ↑	0%
5380	Abfallwirtschaft	534100	300	1	Verwaltungsgebühren	10.000,00 €	6.000,00 €	-4.000 ↓	-40%
5380	Abfallwirtschaft	534110	300	1	Bußgelder	10.000,00 €	1.296,00 €	-8.704 ↓	-87%
5380	Abfallwirtschaft	534130	300	1	Mahngebühren, Säumiszuschläge	60.000,00 €	30.000,00 €	-30.000 ↓	-50%
5390	BgA DSD	535100	400	1	Systemmitbenutzung PPK-Behälter (DSD)	383.914,02 €	540.677,94 €	156.764 ↑	40,83%
5380	Abfallwirtschaft	534140	300	1	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	4.500,00 €	4.500,00 €	0 →	0%
5380	Abfallwirtschaft	534150	300	1	Erträge aus Werbeeinnahmen	6.000,00 €	6.000,00 €	0 →	0%
5380	Abfallwirtschaft	534200	300	1	sonstige betriebliche Erträge	- €	66,16 €	66 ↑	100%
5390	BgA DSD	534140	400	1	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	350,00 €	350,00 €	0 →	0%
5390	BgA DSD	535000	400	1	Einnahmen aus Kostenerstattung für Dienstleistungen (DSD)	149.540,00 €	149.271,07 €	-269 ↓	-52%
5380	Abfallwirtschaft	620050	1020	1	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	200,00 €	- €	-200 ↓	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	620100	1020	1	Zinserträge aus Abzinsung Gebührenaufgleichsrückstellung	7.000,00 €	- €	-7.000 ↓	-100,00%
Deponie- und Entsorgungskosten						9.812.328,67 €	9.907.917,25 €	95.588,58 € →	0,96%
5380	Abfallwirtschaft	541000	500	2	Deponiegrundgebühren	4.256.067,41 €	4.256.067,42 €	0 →	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	541100	510	2	Deponiegebühren Bioabfälle	872.500,00 €	994.476,31 €	121.976 ↑	13,98%
5380	Abfallwirtschaft	541200	520	2	Deponiegebühren Garten- und Parkabfälle	375.000,00 €	327.176,32 €	-47.824 ↓	-12,75%
5380	Abfallwirtschaft	541300	530	2	Deponiegebühren Gewerbeabfälle	345.000,00 €	294.110,57 €	-50.889 ↓	-14,75%
5380	Abfallwirtschaft	541400	540	2	Deponiegebühren mineralische Abfälle	90.500,00 €	78.477,18 €	-12.023 ↓	-13,28%
5380	Abfallwirtschaft	541500	550	2	Deponiegebühren Restabfälle	3.025.000,00 €	3.087.660,57 €	62.661 ↑	2,07%
5380	Abfallwirtschaft	541600	560	2	Deponiegebühren Sonderabfälle	337.261,26 €	337.730,96 €	470 ↑	0,14%
5380	Abfallwirtschaft	541700	570	2	Deponiegebühren Sperr- und Bauabfälle	473.000,00 €	499.068,51 €	26.069 ↑	5,51%

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/ A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2020	Prognose zum 31.12.	Abweichungs- analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
5380	Abfallwirtschaft	541900	600	2	Deponiegebühren illegale Abfälle	12.000,00 €	13.475,00 €	1.475	12,29%
5380	Abfallwirtschaft	541800	700	2	Deponiegebühren sonstige Abfälle	26.000,00 €	19.674,41 €	-6.326	-24,33%
Aufwand für die Sammlung/ Transport von Abfällen						4.979.679,22 €	5.134.262,87 €	154.583,65 €	4,55%
5380	Abfallwirtschaft	542100	510	2	Einsammlung Bioabfälle	645.000,00 €	674.360,74 €	29.361	4,55%
5380	Abfallwirtschaft	542200	520	2	Einsammlung Garten- und Parkabfälle	400.000,00 €	448.597,86 €	48.598	12,15%
5380	Abfallwirtschaft	542300	530	2	Einsammlung Gewerbeabfälle (einschl. Abruftcontainer)	9.600,00 €	9.597,09 €	-3	-0,03%
5380	Abfallwirtschaft	542310	530	2	Einsammlung 1,1m³-Container (einschl. gewerbl. Bereich)	196.000,00 €	191.768,16 €	-4.232	-2,16%
5380	Abfallwirtschaft	542320	530	2	Einsammlung Abfälle sonstiger Bereich	1.520.000,00 €	1.584.757,23 €	64.757	4,26%
5380	Abfallwirtschaft	542400	580	2	Einsammlung Elektroschrott	75.000,00 €	79.200,00 €	4.200	5,60%
5380	Abfallwirtschaft	542500	550	2	Einsammlung Hausrestabfälle	1.000.000,00 €	1.012.494,02 €	12.494	1,25%
5380	Abfallwirtschaft	542600	560	2	Einsammlung Sonderabfälle (Umweltmobil)	103.000,00 €	69.354,66 €	-33.645	-32,67%
5380	Abfallwirtschaft	542700	570	2	Einsammlung Sperrabfälle	255.000,00 €	312.851,91 €	57.852	22,69%
5380	Abfallwirtschaft	542810	590	2	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	350,00 €	- €	-350	-100,00%
5390	BgA DSD	542810	910	2	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Container	147,87 €	- €	-148	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	542800	590	2	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	489.000,00 €	366.659,39 €	-122.341	-25,02%
5390	BgA DSD	542800	910	2	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	206.765,92 €	310.028,70 €	103.263	49,94%
5380	Abfallwirtschaft	542820	590	2	Transportkosten PPK-Vermarktung	56.100,00 €	52.668,20 €	-3.432	-6,12%
5390	BgA DSD	542820	910	2	Transportkosten PPK-Vermarktung	23.715,43 €	21.924,93 €	-1.791	-7,55%
Aufwand für sonstige abfallwirtschaftliche Dienstleistungen						1.688.741,06 €	1.678.787,85 €	-9.953,21 €	-0,59%
5380	Abfallwirtschaft	542830	590	2	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	28.200,00 €	27.620,67 €	-579	-2,05%
5380	Abfallwirtschaft	544000	700	2	Betriebskosten und Unterhaltung WSH Kindsbach	188.000,00 €	199.838,99 €	11.839	6,30%
5380	Abfallwirtschaft	544100	700	2	Betriebskosten und Unterhaltung WSH ZAK	1.153.900,16 €	1.153.900,15 €	-0	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	545500	550	2	Behältermanagement Restabfälle	138.000,00 €	131.304,34 €	-6.696	-4,85%
5380	Abfallwirtschaft	545100	510	2	Behältermanagement Bio-Abfälle	75.000,00 €	70.995,27 €	-4.005	-5,34%
5380	Abfallwirtschaft	546000	600	2	Beseitigung von illegalen Abfällen	15.000,00 €	7.488,89 €	-7.511	-50,07%
5380	Abfallwirtschaft	546100	600	2	Reinigungsaktionen und Umwelttage	2.000,00 €	800,00 €	-1.200	-60,00%
5390	BgA DSD	545800	910	2	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	10.858,06 €	16.279,53 €	5.421	49,93%
5380	Abfallwirtschaft	545800	590	2	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	26.000,00 €	19.226,40 €	-6.774	-26,05%
5390	BgA DSD	542830	910	2	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	14.022,84 €	13.573,61 €	-449	-3,20%
5390	BgA DSD	547100	910	2	Reinigung Glascontainerstandorte (DSD)	35.760,00 €	35.760,00 €	0	0,00%
Personal- und Verwaltungskosten						1.260.593,79 €	1.266.737,89 €	6.144,10 €	0,49%
5380	Abfallwirtschaft	551010	800	2	Vergütung für Beschäftigte und Beamte	418.613,42 €	- €	-418.613	-100,00%
5390	BgA DSD	551010	800	2	Vergütung für Beschäftigte und Beamte	74.060,10 €	- €	-74.060	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	558000	520	2	Personalkostenzuschüsse an Gemeinden (GAS)	91.000,00 €	93.000,00 €	2.000	2,20%
5380	Abfallwirtschaft	560020	800	2	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	74.013,55 €	- €	-74.014	-100,00%
5390	BgA DSD	560020	800	2	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	13.146,85 €	- €	-13.147	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	560030	800	2	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	29.435,76 €	- €	-29.436	-100,00%
5390	BgA DSD	560030	800	2	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	5.220,47 €	- €	-5.220	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	563010	800	2	Pensionsumlagen	42.735,96 €	- €	-42.736	-100,00%
5390	BgA DSD	563010	800	2	Pensionsumlagen	7.310,85 €	- €	-7.311	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	564100	800	2	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	15.000,00 €	15.000,00 €	0	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	564200	800	2	Zuführung zu Beihilferückstellungen	3.000,00 €	3.000,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	593020	910	2	Leasingkosten EDV	150,00 €	150,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	593030	910	2	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	100,00 €	100,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	595010	910	2	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	22.000,00 €	11.393,41 €	-10.607	-48,21%

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2020	Prognose zum 31.12.	Abweichungs-analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
5380	Abfallwirtschaft	596020	900	2	Sitzungsgelder	2.000,00 €	2.000,00 €	0 ↑	0,00%
5390	BgA DSD	595011	910	2	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	2.000,00 €	2.000,00 €	0 ↑	0,00%
5390	BgA DSD	597010	910	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratu	4.000,00 €	4.000,00 €	- € ↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	597030	900	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	25.000,00 €	32.000,00 €	7.000,00 € ↓	28,00%
5380	Abfallwirtschaft	598000	900	2	Leasinggebühren Dienst-Kfz	3.000,00 €	1.363,29 €	1.636,71 € ↑	-54,56%
5390	BgA DSD	598000	910	2	Leasinggebühren Dienst-Kfz	250,00 €	88,46 €	-162 ↑	-64,62%
5390	BgA DSD	597030	910	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	3.000,00 €	- €	3.000,00 € ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	598100	900	2	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	1.000,00 €	881,24 €	118,77 € ↑	-11,88%
5390	BgA DSD	598100	910	2	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	75,00 €	60,36 €	14,64 € ↑	-19,52%
5380	Abfallwirtschaft	599010	900	2	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sor	500,00 €	500,00 €	- € ↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	599030	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Verrechnungskonto	- €	964.073,81 €	964.073,81 € ↓	100,00%
5390	BgA DSD	599030	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Verrechnungskonto	- €	124.444,97 €	124.444,97 € ↓	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599031	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	15.068,73 €	- €	-15.069 ↑	-100,00%
5390	BgA DSD	599031	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	1.151,65 €	- €	1.151,65 € ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599032	850	2	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	20.189,21 €	- €	-20.189 ↑	-100,00%
5390	BgA DSD	599032	850	2	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	1.181,97 €	- €	1.181,97 € ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599033	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	152.920,50 €	- €	-152.921 ↑	-100,00%
5390	BgA DSD	599033	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	11.687,14 €	- €	11.687,14 € ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599034	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	49.385,13 €	- €	-49.385 ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599035	850	2	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	150.881,83 €	- €	-150.882 ↑	-100,00%
5390	BgA DSD	599035	850	2	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	8.833,31 €	- €	-8.833 ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	566010	800	2	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	10.829,72 €	10.829,72 €	0 ↑	0,00%
5390	BgA DSD	566010	800	2	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	1.852,64 €	1.852,64 €	0 ↑	0,00%
Abschreibungen						52.499,00 €	38.800,00 €	- 13.699,00 € ↑	-35,31%
5380	Abfallwirtschaft	571240	520	2	Abschreibungen auf Baukostenzuschüsse	47.581,00 €	32.000,00 €	-15.581 ↑	-32,75%
5380	Abfallwirtschaft	571710	1000	2	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	3.669,00 €	5.500,00 €	1.831 ↓	49,90%
5380	Abfallwirtschaft	573000	1000	2	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	1.249,00 €	1.300,00 €	51 ↓	4,08%
Sonstige laufende Aufwendungen						202.266,00 €	243.473,60 €	41.207,60 € ↓	16,92%
5380	Abfallwirtschaft	540000	900	2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.800,00 €	4.160,16 €	-1.640 ↑	-28,27%
5390	BgA DSD	571710	1000	2	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	74,00 €	- €	-74 ↑	-100,00%
5390	BgA DSD	547200	910	2	Erstattungen für Verwertungserlöse PPK (Auskehr DSD)	- €	35.515,57 €	35.516 ↓	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	591010	900	2	Mieten und Pachten	- €	5.217,20 €	5.217 ↓	100,00%
5390	BgA DSD	573000	1000	2	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	96,00 €	- €	-96 ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	591020	900	2	Kfz-Stellplatz	- €	163,50 €	164 ↓	100,00%
5390	BgA DSD	591010	910	2	Mieten und Pachten	- €	398,74 €	399 ↓	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	591050	900	2	Nebenkosten Geschäftsräume	- €	1.480,88 €	1.481 ↓	100,00%
5390	BgA DSD	591020	910	2	Kfz-Stellplatz	- €	12,50 €	13 ↓	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	592010	900	2	KFZ-Versicherung	700,00 €	966,30 €	266 ↓	38,04%
5390	BgA DSD	591050	910	2	Nebenkosten Geschäftsräume	- €	113,18 €	113 ↓	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	593010	900	2	Bürobedarf	621,00 €	3.074,20 €	2.453 ↓	395,04%
5380	Abfallwirtschaft	593020	900	2	Leasingkosten EDV	2.500,00 €	- €	-2.500 ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	593030	900	2	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	800,00 €	1.196,75 €	397 ↓	49,59%
5380	Abfallwirtschaft	594020	900	2	Post- u. Fernmeldegebühren	- €	- €	0 ↓	100,00%
5390	BgA DSD	593010	910	2	Bürobedarf	25,00 €	239,45 €	214 ↓	857,79%
5380	Abfallwirtschaft	594030	900	2	Kuvertierarbeiten	30.000,00 €	30.000,00 €	0 ↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	595010	900	2	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	60.000,00 €	60.000,00 €	0 ↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	595011	900	2	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	3.000,00 €	3.000,00 €	0 ↑	0,00%

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2020	Prognose zum 31.12.	Abweichungs-analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
5380	Abfallwirtschaft	595020	900	2	Öffentliche Bekanntmachungen	1.500,00 €	10.000,00 €	8.500 ↓	566,67%
5380	Abfallwirtschaft	596010	850	2	Reisekosten, Tagegelder	500,00 €	501,20 €	1 →	0,24%
5380	Abfallwirtschaft	597010	900	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratu	20.000,00 €	17.500,00 €	-2.500 ↑	-12,50%
5390	BgA DSD	595020	910	2	Öffentliche Bekanntmachungen	600,00 €	4.329,18 €	3.729 ↓	621,53%
5390	BgA DSD	597020	910	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Steuererklärung)	6.000,00 €	6.000,00 €	0 ↑	0,00%
Zuf. zu Rückstellungen, Zinsen und Steuern						231.750,00 €	145.342,89 € -	86.407,11 € ↑	-59,45%
5380	Abfallwirtschaft	564030	0	2	Zuführung zu Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	20.000,00 €	17.500,00 €	-2.500 ↑	-12,50%
5380	Abfallwirtschaft	564500	0	2	Zuführung zu Rückstellungen Jahresabschlussarbeiten	10.000,00 €	- €	-10.000 ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599040	850	2	Fortbildungskosten	2.000,00 €	950,35 €	-1.050 ↑	-52,48%
5380	Abfallwirtschaft	599050	900	2	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	35.000,00 €	22.611,33 €	-12.389 ↑	-35,40%
5380	Abfallwirtschaft	599080	900	2	Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.000,00 €	1.181,21 € -	1.818,80 € ↑	-60,63%
5380	Abfallwirtschaft	599090	900	2	Gebührenerstattung Restabfallsäcke	2.500,00 €	1.651,86 €	-848 ↑	-33,93%
5380	Abfallwirtschaft	599100	900	2	Gerichtskosten	1.500,00 €	1.500,00 €	0 ↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	599200	900	2	Niederschlagung Abfallgebühren	30.000,00 €	10.730,89 € -	19.269,11 € ↑	-64,23%
5380	Abfallwirtschaft	620050	1020	2	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	- €	11,25 €	11 ↓	100,00%
5390	BgA DSD	599050	910	2	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	2.500,00 €	1.456,78 €	-1.043 ↑	-41,73%
5380	Abfallwirtschaft	651410	1020	2	Zinsaufwand aus Aufzinsung Gebührenrückstellung	25.000,00 €	- €	-25.000 ↑	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	652000	900	2	Mahngebühren und Säumniszuschläge	5.000,00 €	- €	-5.000 ↑	-100,00%
5390	BgA DSD	651310	910	2	Verzugszinsen	- €	88,00 €	88 ↓	100,00%
5390	BgA DSD	670010	1010	2	Körperschaftssteuer	34.200,00 €	31.487,00 €	-2.713 ↑	-7,93%
5390	BgA DSD	670011	1010	2	Solidaritätszuschlag	3.250,00 €	2.982,00 €	-268 ↑	-8,25%
5390	BgA DSD	670020	1010	2	Gewerbeertragssteuer	32.750,00 €	30.118,00 €	-2.632 ↑	-8,04%
5390	BgA DSD	670030	1010	2	Kapitalertragssteuer	24.650,00 €	22.737,00 €	-1.913 ↑	-7,76%
5380	Abfallwirtschaft	681020	1010	2	KFZ-Steuer	350,00 €	337,23 €	-13 ↑	-3,65%
5390	BgA DSD	681020	1010	2	KFZ-Steuer	50,00 €	- €	-50 ↓	-100%

	Ansatz Wirtschaftsplan	Prognose zum 31.12.	Abw. von Wirtschaftsplan in €	Abw. von Wirtschaftsplan in %
Summe Erträge im HH-Bereich	17.155.540,00 €	16.949.833,95 €	- 205.706,05 €	-1,20%
Summe Aufwand HH-Bereich	17.676.322,64 €	17.738.126,82 €	61.804,18 €	0,35%
Gewinn/ Verlust HH-Bereich	- 520.782,64 €	- 788.292,88 €	- 267.510,24 €	
Summe Erträge BgA "DSD"	689.707,02 €	804.790,88 €	115.083,86 €	16,69%
Summe Aufwand BgA "DSD"	551.535,10 €	677.195,54 €	125.660,44 €	22,78%
Gewinn/ Verlust Betrieb gewerbl. Art	138.171,92 €	127.595,34 €	- 10.576,58 €	
Gewinn/ Verlust Gesamteinrichtung:	- 382.610,72 €	- 660.697,54 €	- 278.086,82 €	